



FÜHRENDER DES TAGES
 LRV-Trainer Thomas Girardi festigt beim Swiss-Bike-Cup die Gesamtführung. **16**



UNGEWISSHEIT DES TAGES
 Weiter ungewiss ist, ob Stephan Eberharter seine Karriere fortsetzen wird. **18**



KLASSIERUNG DES TAGES
 André Wille erreichte beim Weltcup-Rennen in Rennes den hervorragenden 20. Platz. **18**



VERKÜRZUNG DES TAGES
 Die Ottawa Senators haben in der Serie gegen die New Jersey Devils auf 2:3 verkürzt. **18**

VOLKSBLATT | NEWS

Saison-Planung hängt vom bereitgestellten Budget ab

SKI NORDISCH – «Ich werde meinen Weg weiter gehen», stellt Stephan Kunz, der in der vergangenen Saison ein eigenes Team auf die Beine stellte, klar. In welchem Umfang er die Saison 2003/04 bestreiten wird, ist aber noch nicht fix. «Ich muss zuerst abwarten, was für ein Budget mir der LSV zur Verfügung stellt. Erst dann kann ich die Saison planen.» Da es sich aber um eine Zwischensaison – keine WM oder Olympiade – handelt, kann sich Kunz vorstellen, kaum Weltcuprennen zu bestreiten und sich vermehrt auf die Volksläufe wie den Engadiner Marathon oder den Wasalauf zu konzentrieren. «Ich will mich zudem beruflich orientieren», so Kunz. (rob)

Startrainer Gavin Hopper vor Gericht

TENNIS – Der australische Coach Gavin Hopper (47) ist in Melbourne wegen sexueller Belästigung einer Minderjährigen angeklagt worden. Der ehemalige Trainer von Monica Seles, Amanda Coetzer, Mark Philippoussis und Tommy Haas soll sich vor fast zwanzig Jahren einer 15-Jährigen unsittlich genähert haben.

Wieder Klassefeld in Götzis

LEICHTATHLETIK – Vier weitere Stars haben bereits für das traditionelle Hypo-Meeting im Mehrkampf-Mekka Götzis (31.5./1.6.). Im Zehnkampf werden neben Weltrekordler Roman Sebrle, der nach den Siegen 2001 und 2002 in Vorarlberg den Hattrick anpeilt, auch der 33-jährige Russe Lew Lobodin (Bestleistung: 8,571 Punkte), Attila Zsivoczky (8,554) aus Ungarn und der Niederländer Chiel Warners (8,363) in Aktion zu sehen sein. Götzis erlebt ausserdem auch das Comeback von US-Siebenkämpferin Lashundra «De Dec» Nathan (6,577). Nach eher ruhigen Jahren, will Nathan heuer wieder an die Spitze der Weltklasse zurückkehren.

Der fünfte Anlauf

Der FC Vaduz empfängt heute (19.30 Uhr) den Leader FC Aarau

VADUZ – Vier Heimspiele, vier Unentschieden. Jetzt will der FCV im fünften Anlauf endlich drei Punkte einfahren und zugleich den ersten Sieg gegen einen der vier NLA-Vereine realisieren. Ob dies ausgerechnet gegen den Leader gelingt?

• Rainer Ospelt

In den Auswärtsspielen in Luzern und in St. Gallen, bei zwei Traditionsclubs mit dem Ziel NLA, haben die Vaduzer ihre spielerischen

Qualitäten eindrücklich unter Beweis gestellt. Auch Medienvertreter und Fans dieser Clubs teilten diese Meinung. Aber in der Innerschweiz fehlte die letzte Konsequenz im Abschluss und in St. Gallen war die Offensivabteilung in der zweiten Halbzeit praktisch ausser Betrieb. Wenn zwei Spieler wie Slekys und Vogt ihre Leistung nicht bringen, dann reicht eben nicht. Und das hatte wohl nichts mit dem vielzitierten Druck zu tun.

Neunmal gerettet

Die Aarauer waren am Wochenende spielfrei und konnten trotzdem definitiv drei Runden vor Schluss den Ligaerhalt feiern, weil Luzern in Kriens nicht über ein Unentschieden hinauskam. Insgesamt neunmal mussten die Aarauer diese ungeliebte Auf-/Abstiegsrunde bestreiten und jedes Mal schafften sie es. Diesmal vor allem dank einem optimalen Start mit vier Siegen. Und dank dem Sturmduo De Napoli und Bieli. Die beiden

erzielten elf der insgesamt 19 Treffer des Leaders, beim 5:1 gegen Vaduz waren beide je zweimal erfolgreich. Für die kommende NLA-Saison wird Trainer Geiger wohl ein neues Team formen müssen, denn in der jetzigen Truppe sind einige Leihgaben und zwei Transfers stehen schon fest: Verteidiger Page geht in die 2. Bundesliga zu Union Berlin und der österreichische Junginternationale Pogatzetz wechselt zum Grazer AK.

Wir müssen gewinnen

Die Gäste können heute im Rheinparkstadion also befreit aufspielen. Das kann gefährlich sein, möglicherweise fehlt aber auch der hundertprozentige Einsatz. Entscheidend wird der Spielverlauf sein oder anders gesagt, wichtig wird sein, dass der FCV in einem Heimspiel endlich mal in Führung geht. Trainer Walter Hörmann weist darauf hin, dass immer noch eine Chance auf den 3. Rang besteht (und falls Wil keine Lizenz erhält...), deshalb ist für ihn ganz klar: «Heute müssen wir gewinnen und das fordere ich auch von der Mannschaft. Wir müssen nicht rechnen, sondern von der ersten bis zur letzten Minute alles geben, und ich bin sicher, die Spieler werden dies auch tun.»

Allerdings weisen die Vaduzer erstmals in dieser Saison eine längere Verletztenliste auf: Ronny Büchel, Thomas Beck, Vogt und Obhafuoso. Und Burgmeier ist gesperrt. Jetzt ist die Ersatzbank gefragt. Mehr auf Seite 14



Die Chance, kommende Saison in der NLA im Espenmoos vor einer solchen Kulisse wie letzten Samstag (unser Bild) aufzuspielen, ist für den FCV nur noch minimal. Aber der dritte Rang liegt noch drin.

Unternehmen «Rettung vor dem Abstieg»

Der FC Balzers empfängt heute Abend 20.00 Uhr den FC Widnau

BALZERS – Spätestens heute Abend beginnt das Unternehmen «Rettung vor dem Abstieg» für den FC Balzers. Als Gast weißt der Tabellenletzte Widnau auf der Rheinau, nach den Worten von FCB-Präsident Stefan Wolfinger «ein unangenehmer Gegner», gegen den man im Herbst 1:1 gespielt hat.

• Herbert Oehrli

Der Balzner Präsident hat vollstes Vertrauen in seine erste Mannschaft: «Wenn wir gegen Widnau und gegen AC Basso Malcantone am Wochenende das Punktemaximum holen können, dann bin ich überzeugt, dass wir dem Abstieg entrinnen werden.» Woher nimmt Stefan Wolfinger seinen Optimismus? «Zum einen ist unsere Mannschaft zurzeit gut drauf. Das hat sie am Sonntag beim Sieg

gegen Freienbach bewiesen und zum anderen hat Landquart, unser härtester Kontrahent im Abstiegs-kampf, das schwerere Restprogramm wie wir. Basso und Widnau sind mit vier resp. fünf Punkten schon zu weit weg, um nochmals ernsthaft eingreifen zu können.»

Das Restprogramm

Das Restprogramm von Landquart: Am Samstag FC Bodio (a), am Dienstag drauf den Tabellenführer Cham (h); und dann folgen noch drei Auswärtsspiele gegen Ascona, Goldau und Freienbach. Der FC Balzers spielt seine letzten fünf Partien noch gegen Widnau (h), am Sonntag gegen AC Basso Malcantone (a), am Donnerstag, 29. Mai gegen den FC Lugano U21 (a), am 7. Juni gegen Sursee (h) und eine Woche später gegen Cham (a).



Goalgetter Mirsad Mujkovic (12) soll für die nötigen FCB-Tore sorgen.

Dabei kann der andere liechtensteinische 2.-Liga-Interregionalclub USV Eschen-Mauren gegen Widnau und AC Basso Malcantone aber auch noch gegen Goldau, gegen die er alle auch noch spielt, wertvolle Schützenhilfe leisten.

Ausser Spielertrainer Alge, der gesperrt ist, sind alle Mann wieder an Bord, auch die Gelbsünder, welche am Sonntag gefehlt haben. Anstoss: Heute Mittwochabend 20 Uhr Rheinau Balzers.

Mehr auf Seite 14

VOLKSBLATT | REKORD

LEMGO AUF REKORDJAGD



HANDBALL – Der Hunger des neuen Deutschen Meisters TBV Lemgo ist noch nicht gestillt. Drei Tage nach dem Gewinn des zweiten Titels besiegte das Starensemble TuSEM Essen mit 36:35 und ist auf bestem Weg, bei 60:4 Punkten die vom TBV aufgestellte Bundesliga-Rekordmarke (sieben Minuszähler 1997) zu übertreffen.